

Stiftung Oberhafen + Förderer



Ideen wachsen lassen

Von der Gleishalle
zur GreenHall



Ein Weg, der Zukunft schafft – im Schnelldurchlauf

Start

Oberhafen – vom alten Güterbahnhof zum neuen Kreativquartier

- Impressionen → 3
- Gleishalle entdecken – im Herzen Hamburgs → 4
- Gleishalle retten! Von der Initiative zur Stiftung Oberhafen → 5

Ziel

GreenHall – das urbane Garten-Lab in der Gleishalle

- Vision → 6
- Unser Zukunftsprojekt – nachhaltig, vielfältig, einzigartig! → 7

Fahrplan

Testfeld – offen für nachhaltige Ideen

- Entwürfe und Ideen → 8
- Neuland betreten – die nächsten Schritte und langfristige Ziele → 10

Einsteigen bitte

Stiftung Oberhafen + Förderer – gemeinsam Zukunft gestalten

- Eine Partnerschaft, die passt → 11
- Kontakt / Ansprechpartner → 12



Start



Der Oberhafen



Vom alten Güterbahnhof
zum neuen Kreativquartier



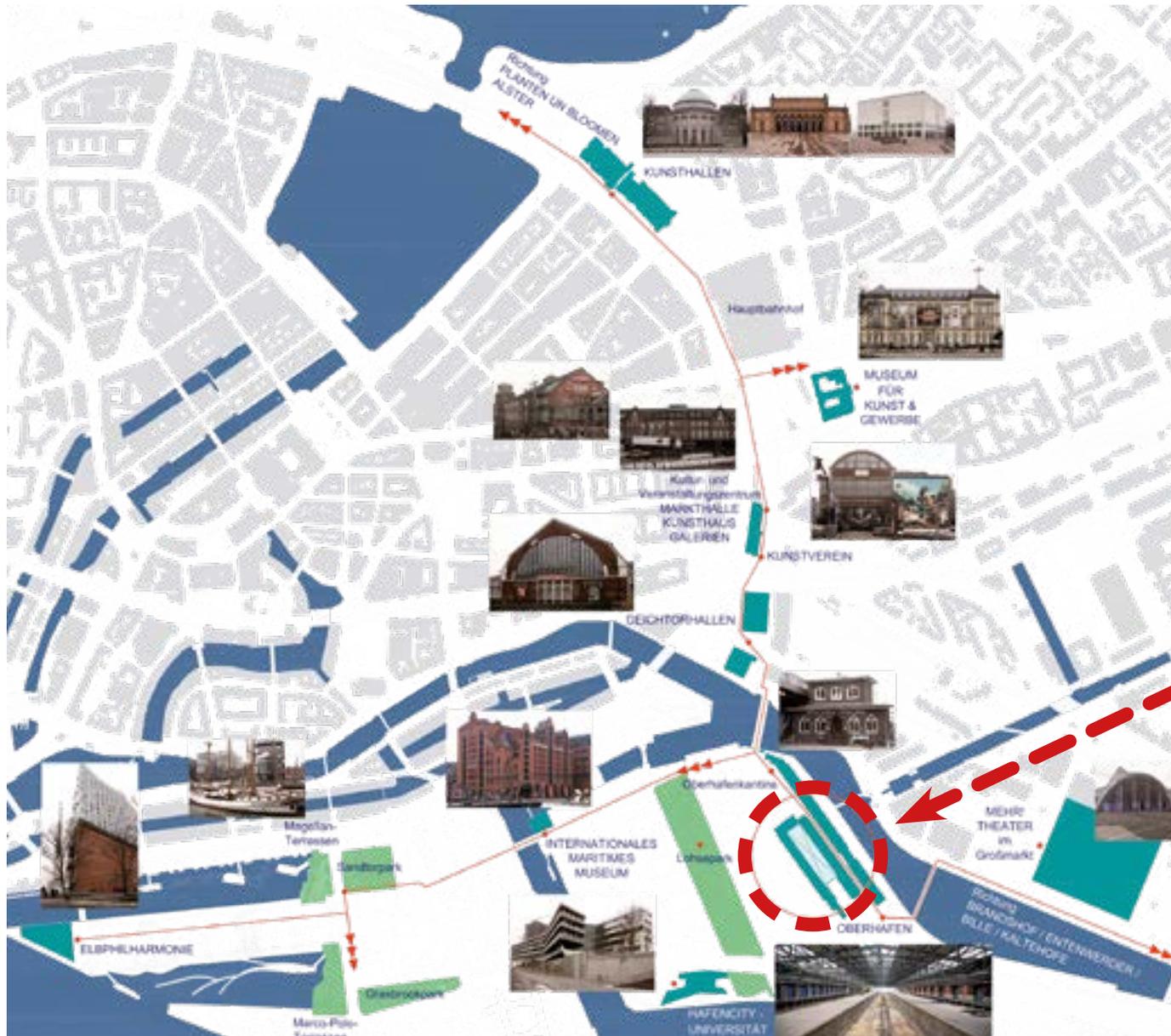
*„Der Oberhafen ist
ein Geschenk
an Hamburg!“*

Carola Veit
Präsidentin der
Hamburgischen Bürgerschaft

Start

Der Oberhafen

Vom alten Güterbahnhof
zum neuen Kreativquartier



Gleishalle entdecken

Am Rande der HafenCity – zwischen Deichtorhallen, Großmarkt und den Bahntrassen gen Süden – liegt das Oberhafenquartier direkt an einem Hafenbecken der Elbe.

Im Herzen Hamburgs, einzigartig in Europa

Einst größter Stückgutbahnhof Deutschlands, wurden dort im 20. Jahrhundert Waren aus aller Welt auf die Schiene gebracht; heute bringen ortsansässige Handwerker und Kreative in den zum Teil über 100 Jahre alten Hallen vielfältigste Ideen ins Rollen. Verantwortlich für das „Sondervermögen Stadt und Hafen“ ist die HafenCity Hamburg GmbH (HCH).

Die Gleishalle – überdachte Großzügigkeit

Wer sie findet, ist sofort fasziniert: Hinter alten Backsteinmauern erstreckt sich die rund 4.800 m² große, lichtdurchflutete Gleishalle.

Über den fast 120 Meter langen Bahnsteigen und Gleisbetten schwebt ein transparentes Dach auf einer ausgeklügelten Stahlträger-Konstruktion, die sich auch nach über 30 Jahren noch in einem einwandfreien Zustand befindet. Eine Meisterleistung historischer Industriearchitektur – und ein gefährdeter Ort!



Gleishalle retten !

Im Sommer 2016 drohte der Gleishalle im Oberhafen der Abriss. Nur dem schnellen, couragierten Handeln Hamburger Bürger ist es zu verdanken, dass das imposante Dach als Herzstück des Ensembles noch vorhanden ist.

Die Geschichte der Oberhafen-Retter

Eine überzeugende Alternative zum Brandschutz sowie viel unentgeltliches Engagement auf allen Ebenen der Stadt führten die Initiative Oberhafen zum Erfolg.

Von der Initiative zur Stiftung

Mit der Aussicht, finanzielle Mittel für den Erhalt der Gleishalle zu beschaffen, verzichtete die HCH zunächst auf den Abbruch: die Initialzündung für die „Stiftung Oberhafen – Gemeinnützige Stiftung zur Förderung des Kreativquartiers Oberhafen“. Gleichzeitig entwickelte sich die Vision „GreenHall“: ein teilüberdachtes Garten-Laboratorium – offen für nachhaltige Ideen und alle Hamburger.

Fördergelder und Finanzierungskonzepte

Der weitreichende Einsatz der Stiftung Oberhafen sorgte mittlerweile für die Bewilligung von Bundesmitteln, die dem gesamten Oberhafenquartier zugutekommen. Für die „GreenHall“ benötigen die „Oberhafen-Retter“ eigene Mittel. Ein Finanzierungskonzept sieht vor, diese langfristig durch Sponsoring, kulturelle Veranstaltungen und den Verkauf von vor Ort produzierten Lebensmitteln zu erreichen. Die HCH findet das Konzept überzeugend und unterstützenswert.



Vorstand

Kathrin Wolf, 1. Vorsitzende
Andreas Bunk, 2. Vorsitzender
Gloria Bruni
Christiane Hahn
Ernst Josef Pauw

Stiftungsrat

Torben Siegmund, 1. Vorsitzender
Ulrich Bildstein, stellv. Vorsitzender
Wolfgang Dickhaut
Eva Henze
Hans-Jochen Waitz



„Jeder, der diesen Ort betritt, ist sprachlos, dass so etwas Schönes in seiner Gesamtheit noch in Hamburg existiert.“

Gloria Bruni
Komponistin

Ziel



Die GreenHall



Das urbane Garten-Lab
in der Gleishalle



„Wir wollen der Stadt etwas zurückgeben: einen einzigartigen Ort, einen Raum zum Leben und Atmen.“

Kathrin Wolf
Landschaftsarchitektin

Ziel



Die GreenHall



Das urbane Garten-Lab
in der Gleishalle



Die GreenHall ist das Zukunftsprojekt der Stiftung Oberhafen: eine überdachte Grünfläche für Urban Gardening/Urban Farming; ein geschützter Freiraum mitten in der Stadt; ein Platz, an dem Kultur und Kreativität auf soziales Engagement treffen; ein offener Prozess, der Wirtschaftlichkeit und Sinnstiftung verknüpft; ein Experimentierfeld für Forschung und Lehre; eine Stätte der Begegnung und Erholung. Kurz: ein Ort, wo Ideen wachsen können, damit Hamburg lebenswert bleibt.

Nachhaltigkeit als oberste Prämisse; unsere Ziele im Detail:

- **produktiv = lokale Herstellung/Erzeugung**
von gesunden Nahrungsmitteln, Rohstoffen aus Reststoffen und regenerativen Energien, Installation von intelligenten Wasserspeichersystemen, ...
- **solidarisch = Gemeinwohl stärken**
Kleine Unternehmen aus der Nachbarschaft kooperieren mit der nahe gelegenen HafenCity Universität (HCU) sowie Initiativen für benachteiligte Menschen vor Ort.
- **umweltschonend = „graue Energie“ nutzen**
Weiternutzung vorhandener Bausubstanz, um langfristige Energie zu sparen
- **edukativ = Forschung, Lehre, Bildung für alle**
Präsentation von und Teilhabe an Forschungsprojekten für die breite Öffentlichkeit – z.B. für Schüler, interessierte Laien oder Unternehmen
- **ganzheitlich = Einbindung von Kunst und Kultur**
Gemeinsame Veranstaltungen als verbindendes, inspirierendes Element

Unsere Partner für vertrauensvolle Zusammenarbeit:

- **Nutzer**
(= Mieter) vor Ort – Handwerker und Kreative wie z.B. Chamäleon Service, Set it on, Hanseatische Materialverwaltung
- **Soziale Projekte**
z.B. LuKuLuLe, Grau trifft Grün, Das Geld hängt an den Bäumen
- **HCU HafenCity Universität**
Lehrende und Studierende
- **Kunst und Kultur**
u.a. Bundesjugendballett, VRHAM Festival, ...
- **Hamburger Unternehmen**
z.B. VELUX Deutschland (Einbau von Dachfenstern), Baumschule Lorenz von Ehren

Viele Vorbilder, kein Vergleich; Unser Projekt ist einzigartig!

Die Nachfrage nach urbanen Freiräumen und neuen Lebensentwürfen steigt weltweit. Beispielhafte Vorzeigeprojekte: Highline (New York), Paper Island (Kopenhagen), Prinzesinnengärten (Berlin), Szimpla Kert Farmer's Market (Budapest), Stadtacker (Stuttgart), Lufa Farms (Montreal).

Bundesweit gibt es kein vergleichbares Projekt, das so viel Mehrwerte schafft und auf lange Sicht so vielfältige Herausforderungen bewältigen kann wie die GreenHall. **Wir betreten Neuland.**

Das bedeutet: Unser Weg ist offen – viele kleine Schritte werden gemacht, wertvolle Erfahrungen gesammelt und immer neue Richtungen abgesteckt. **Am Ende steht der Gewinn für alle.**

Fahrplan



Das Testfeld



Offen für
nachhaltige Ideen



*„Im Zentrum des Kreativ-
quartiers entsteht ein
grünes Experimentierfeld:
eine nachhaltige GreenHall
mitten in der Stadt.“*

Andreas Bunk
Landschaftsarchitekt

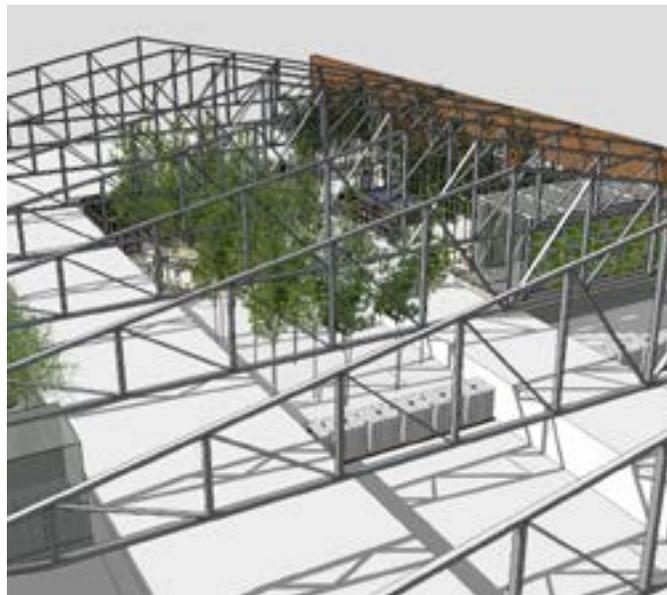
Fahrplan



Das Testfeld



Offen für
nachhaltige Ideen



*„Die Einheit von Kunst,
Kultur, Wissenschaft und
Innovation wiederherstellen,
um sich den Herausforderungen
unserer Zeit
zu stellen.“*

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut
HCU HafenCity Universität



Neuland betreten – nächste Schritte:

Die GreenHall will mehr als nur ein hippestes Gewächshaus sein: Unser Anspruch ist es, mit vorhandenen Mitteln Schritt für Schritt Antworten auf drängende Fragen unserer Zeit zu finden. Das beginnt kurzfristig oft ganz banal und „beackert“ langfristig komplexe Themenfelder. Dazu zählen

- Ernährung: gesunde Lebensmittel, nachhaltige Produktion
- Klimawandel, Energiewende, Ressourceneinsatz
- Gemeinwohl; Solidarität und Bildung
- Diversität, interdisziplinäre Zusammenarbeit
- und nicht zuletzt: Natur als Mehrwert

*„Ich bin fest davon überzeugt,
dass eine solche Vision
stadtentwicklungspolitisch
großartig wäre.“*

Joachim Lux

Intendant des Thalia Theaters

Kurzfristig:

Landschaftsplanung und -bewirtschaftung rund um das Testfeld:

Ab Frühling 2019 entsteht auf rund 1.000 m² (ca. 20% der Gesamtfläche) ein „Testfeld“; die Hafencity Hamburg GmbH (HCH) erhält eine symbolische Pacht. Untergründe und Fundamente, Pflanzen und Gefäße, Bewässerung sowie eine „SmallHall/Hütte“ in Leichtbauweise sind in Planung und zu beschaffen. Die Pflege übernimmt das Projekt „Das Geld hängt an den Bäumen“; der Verkauf von gärtnerischen und handwerklichen Produkten von Erzeugern vor Ort ist denkbar.

Wissenschaftliche Arbeit rund um die GreenHall:

Die Hafencity Universität (HCU) plant im Mai 2019 gemeinsam mit zwei Hochschulen aus Kopenhagen eine „Urban Challenge“, um für die Gleishalle Lösungsansätze und Strategien u.a. zu folgenden Themen zu entwickeln:

- Produktion gesunder Lebensmittel vor Ort
- Erzeugung regenerativer Energie vor Ort
- Erhalt der Bausubstanz
- Umgang mit Starkniederschlägen und Hochwasser
- biologische Habitate

Die HCU hat einen wissenschaftlichen Mitarbeiter bereitgestellt und Masterarbeiten vergeben.

Kunst und Kultur in der Gleishalle:

Im Juni 2019 findet in den angrenzenden Gebäuden zur Gleishalle „VRHAM! Virtual Reality & Arts“ statt, ein experimentelles Festival, das die noch junge Kunstform der Virtual Reality fördert.

Seit 2016 finden regelmäßig Konzerte und Sponsoren-Essen der Stiftung Oberhafen in der Gleishalle statt.

Langfristig:

Als gemeinnützige Institution darf die Stiftung Oberhafen nur langfristig angelegte, nachhaltige Investitionen tätigen.

Mit Hilfe eines langfristigen Budgets würde die GreenHall schrittweise realisiert und bewirtschaftet werden.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Grün hat tausende Nuancen, Nachhaltigkeit zig Facetten. Mit der GreenHall bietet die Stiftung Oberhafen einen grünen Freiraum, um Ihre Interpretation von Nachhaltigkeit vorzuleben. **Gemeinsam bringen wir gute Ideen unter ein offenes Dach!**

Aspekte der Nachhaltigkeit:

- **Ökonomische Nachhaltigkeit**
= wirtschaftlichen Erfolg sichern
Umweltfreundliche und innovative Technologien fördern
- **Ökologische Nachhaltigkeit**
= Ressourcen rücksichtsvoll nutzen
Verbrauch von Wasser, Papier und Strom senken, Teilhabe an Nachhaltigkeitsaktivitäten, Öffentlichkeit sensibilisieren
- **Soziale Nachhaltigkeit**
= Verantwortung in der Gesellschaft
Unternehmerisches Handeln an den Grundbedürfnissen der Menschen ausrichten, Sozialressourcen schützen, Chancengleichheit fördern, Partizipation leben

Ziele der Stiftung Oberhafen:

- **Grüner Thinktank: GreenHall** als kommunikativer Ort und agile Schnittstelle – für angewandte Wissenschaft, Kunst, Kultur, Bildung, Soziales, ...
- **„Graue Energie“ + „Klimawandel“:** Reduktion von CO₂-Emissionen, Ressourcenschonend bauen, Recycling / Upcycling, ...
- **Gesundheit und Umweltbewusstsein fördern** durch Grünflächen, Produktion von natürlichen Lebensmitteln, Urban Gardening / Urban Farming
- **Teilhabe in der Nachbarschaft:** Unterstützung durch behinderte Menschen; Forum für soziale Projekte z. B. Aufführungen; ...
- **Tradition + Fortschritt:** aus historischer Bausubstanz (Industriezeitalter / Meilenstein für Handel und Gewerbe) zukunftsweisende Architektur errichten
- **Lebensqualität in Hamburg steigern –** Vielfalt unter einem grünen Dach!

Ideen für gemeinsame Projekte:

- **Alles, was grün ist –** lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf.

„Einige Pflänzchen sind vorhanden, wir wollen, dass dort viele Keime aufgehen.“

Giselher Schultz-Berndt
HafenCity Hamburg GmbH

Wir freuen uns auf eine langfristige Zusammenarbeit!

Vom Hochbau über Landschaftsarchitektur und Stadtplanung bis hin zum Brandschutz – der Stiftung Oberhafen gehören u. a. Fachleute aus allen Disziplinen des Bauwesens an. Hinzu kommen Fachleute aus dem Finanz- und Rechtswesen, aus Medien, Kunst und Kultur.

Zu Ihren ersten Ansprechpartnern zählen:

Kathrin Wolf

1. Vorsitzende der STIFTUNG OBERHAFEN
Landschaftsarchitektin

Andreas Bunk

2. Vorsitzender der STIFTUNG OBERHAFEN
Landschaftsarchitekt
Geschäftsführer DGGL Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur



Für Fragen oder Absprachen erreichen Sie uns einfach:

- per E-Mail: info@oberhafen.org
- mobil: **+49 (0)179 3901411** (*Andreas Bunk*)

Aktuelle Informationen finden Sie online unter www.oberhafen.org

STIFTUNG OBERHAFEN

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung
des Kreativquartiers Oberhafen
Brüderstraße 22, 20355 Hamburg
TELEFON: +49 (0) 40 639762-17
TELEFAX: +49 (0) 40 639762-15
MOBIL: +49 (0)179 3901411
E-MAIL: info@oberhafen.org
INTERNET: www.oberhafen.org